

**Vorlage
zur Beschlussfassung
für die Bezirksamtssitzung am 29.09.2026**

- | | |
|--|--|
| 1. Gegenstand der Vorlage: | Beschluss-Nr.: 133/VI vom 14.09.2022

Hüttenwegsiedlung

Drucksachen-Nr.: 0121/VI |
| 2. Berichterstatter/in: | Bezirksstadtrat Urban Aykal |
| 3. Beschlussentwurf: | Das Bezirksamt beschließt, der Bezirksverordnetenversammlung die beigefügte Vorlage zur Kenntnis zu geben. |
| 4. Begründung: | Auf die beigefügte Vorlage für die Bezirksverordnetenversammlung wird verwiesen. |
| 5. Rechtsgrundlagen: | § 36 Abs. 2 Buchstabe b) und e) BezVG in Verbindung mit
§ 36 Abs. 3 BezVG |
| 6. Politik-/Querschnittsfeld: | Mobilität (Straßen) |
| 7. Finanzielle Auswirkungen: | |
| 8. Auswirkungen auf eine nachhaltige Entwicklung: | keine |
| 9. Veröffentlichung (BVV-BNr: 471/V): | ja |
| 10. Die Vorlage hat mitgezeichnet: | keiner |

Urban Aykal
Bezirksstadtrat

**Vorlage
zur Kenntnisnahme
für die Bezirksverordnetenversammlung**

1. Gegenstand der Vorlage: BVV-Beschluss-Nr. 133/VI vom 14.09.2022

Hüttenwegsiedlung

Drucksachen-Nr. 121/VI

2. Berichterstatter: Bezirksstadtrat Urban Aykal

3. Die Bezirksverordnetenversammlung wird gebeten, von Nachstehendem Kenntnis zu nehmen:

Die Bezirksverordnetenversammlung hat am 14.09.2022 den folgenden Beschluss gefasst:

„Das Bezirksamt wird aufgefordert,

1) die Maßnahmen zur Sanierung der Hüttenwegsiedlung (Parkviertel Dahlem), insbesondere der Taylor- und Flanaganstraße, schnellstmöglich zu realisieren.

2) Fördermöglichkeiten auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene zu evaluieren, um weitere Maßnahmen finanziell zu ermöglichen, die derzeit über das eingestellte Budget nicht abgedeckt werden können, aber von den Anwohnerinnen und Anwohnern mehrheitlich eingefordert werden. Diese könnten z.B. sein:

a) die Verbesserung der Verkehrssicherheit, z.B. durch gesonderte Auto-Haltezonen an der Kita und Verkehrsberuhigungen auf Höhe der Spiel- und Bolzplätze und ebenfalls an der Kita;

b) der Ausbau der Straßenbeschilderung, insbesondere der Vorfahrtsregeln;

c) eine Aufwertung des Wasserabflusses zur Vorbeugung von Überschwemmungen;

d) verkehrsberuhigende Maßnahmen, vor allem in der Flanaganstraße

e) Ladestationen für E-Autos;

f) Ausbau der Parkmöglichkeiten;

g) Befestigung des Durchganges von der Flanaganstraße zur Clayallee (auf Höhe der McDonalds-Filiale);

h) Aufbau eines Radweges von der Flanaganstraße zur Kreuzung Clayallee/Königin-Luise-Straße;

i) eine einspurige Engstelle im Bereich des Kita-Zugangs Flanaganstraße vorzusehen.

3) die Anwohnerinnen und Anwohner binnen 3 Monaten nach Beschluss dieses Antrages über den Sachstand der geplanten Maßnahmen zu informieren und in Bezug auf Punkt 2 Beteiligungsmöglichkeiten in Hinblick auf eine etwaige Priorisierung der Anliegen anzubieten.“

Hierzu wird Folgendes berichtet:

Die Planung für die Taylorstraße folgt amtsintern. Der Straßenquerschnitt der Taylorstraße beträgt 12 m. Es gibt aktuell nur in Teilbereichen der Taylorstraße eine Regenentwässerung in Form eines Regenwasserkanals. Dies bedeutet, dass hier – wollte man einen „klassischen Straßenbau“ ausführen, zunächst die Berliner Wasserbetriebe den Regenwasserkanal ergänzen müssten. Dies ist insofern kompliziert, da die Vorfluter, in die dieser Kanal entwässern würde, das zusätzliche Regenwasser nicht aufnehmen können. Aus diesem Grund hat sich das Amt überlegt, hier einen verkehrsberuhigten Bereich zu planen, d.h. dass Geh-, Rad- und Autoverkehr auf einem Straßenniveau erfolgen. Am Straßenrand werden Stellplätze angeordnet und Versickerungsmulden angelegt. Dabei muss auf die notwendigen Schleppkurven für die Entsorgungsfahrzeuge geachtet werden. Zur Verkehrsführung: Die Taylorstraße zweigt an der Galerie Bastian vom Hüttenweg ab und führt dann nach einer Kreuzung mit der Flanaganstraße im Bogen wieder auf den Hüttenweg zurück. Es ist vorgesehen, diesen östlichen Abschnitt vom Hüttenweg bis zur Flanaganstraße als Einbahnstraße auszuweisen, so dass Fahrzeuge hier zwischen der Galerie Bastian und der Quentin-Blake-Schule nur in die Taylorstraße einfahren können. Sie können dann in die Flanaganstraße einbiegen oder den Bogen der Taylorstraße weiter befahren. Der größere Abschnitt der Taylorstraße – also von Flanaganstraße bis zur Einmündung in den Hüttenweg – bleibt in beide Richtungen befahrbar. Die Grundstückseinfahrten stellen Zwangspunkte dar. Auch auf den Grundstücken stehen Stellplätze für Kfz zur Verfügung.

In der Sitzung des bezirklichen Verkehrsausschusses am 30.04.2026 wurde diese Vorplanung den Bezirksverordneten vorgestellt, im Nachgang wurde anschließend auch digital an die Bezirksverordneten versandt. In der Ausschusssitzung am 28.05.2026 regten die Bezirksverordneten eine Einbeziehung der Anwohnenden an.

Es ist vorgesehen im Spätherbst 2026 eine Informationsveranstaltung für die Anwohnenden durchzuführen.

Es wird gebeten, den Beschluss damit als erledigt zu betrachten.

Maren Schellenberg
Bezirksbürgermeisterin

Urban Aykal
Bezirksstadtrat